



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58

Pressemitteilung

Dienstag, 21. November 2000

Start für ein neues Bündnis nach dem Erlassjahr 2000

Fachtagung in Bad Boll, wie die ärmsten Länder der Welt entschuldet werden können

Stuttgart. Wie der Schuldenerlass für die ärmsten Länder der Welt umgesetzt werden kann, ist das Thema einer Fachtagung in der Evangelischen Akademie Bad Boll am 1. und 2. Dezember. Unter dem Motto „Ende der Kampagne – Start für ein neues Bündnis in der Entwicklungszusammenarbeit“ werden Fachleute aus Politik und Wirtschaft diskutieren, wie nach der Kampagne „Erlassjahr 2000“ weitergearbeitet werden kann, um den armen Ländern bei ihrer Entschuldung zu helfen.

Pfarrer Dieter Heitmann hat in den vergangenen Jahren die Kampagne „Erlassjahr 2000“ in Südwestdeutschland koordiniert, die sich für die Entschuldung der ärmsten Länder der Welt einsetzt. Seit September ist er auf einer Pfarrstelle in Crailsheim, die Fachtagung wird er von dort aus weiter vorbereiten. „Obwohl der Schuldenerlass für die ärmsten Länder der Welt bereits beschlossen ist, kommt die Umsetzung bisher nur schleppend voran“, so Heitmann. So sollen jetzt der Internationale Währungsfond und die Weltbank den Erlass gemeinsam mit den betroffenen Ländern umsetzen. Dabei sei zum Beispiel wichtig, dass diese Länder nicht erneut in die Schuldenfalle geraten. „Offen ist, wie die Entschuldung in den einzelnen Ländern aussehen wird, welche Strukturen geschaffen werden müssen, damit sich diese Länder nicht erneut verschulden und wie die Finanzbeziehungen zwischen den armen und den reichen Ländern gerechter gestaltet werden können“, sagt Heitmann. Über die Frage, was die Erlassjahr 2000-Kampagne erreicht hat, wird Michael von Hauff, Professor für internationale Wirtschaftspolitik in Kaiserslautern, auf der Fachtagung in Bad Boll sprechen. Zur deutschen Rolle in der Umsetzung des Schuldenerlasses nimmt Uschi Eid Stellung. Sie ist Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und Gouverneurin der Weltbank (Berlin). Die Sicht der Schuldnerländer wird Ernesto Schilling vertreten, der Botschafter von Bolivien in Berlin ist. Darüber hinaus sollen Schwerpunkte für die Weiterarbeit im Bereich Globalisierung festgelegt werden, denn die Kampagne „Erlassjahr 2000“ hat laut Heitmann gezeigt, „wie wichtig der Druck von unten für die Verbesserung der internationalen Entwicklungszusammenarbeit ist“.

Veranstalter der Tagung sind die Evangelische Akademie Bad Boll, der Dachverband entwicklungspolitischer Aktionsgruppen Baden-Württemberg, das Evangelische Missionswerk in Südwestdeutschland, die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg und der Oikocredit Förderkreis Baden-Württemberg.

Andrea Domler